

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvóth & Pósser, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit

Frankopostsendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 13. Feber 1916.

Nummer 13

## Rund um den Krieg.

So oft die offiziellen Berichte von den Kriegsschauplätzen von belanglosen Geschehnissen Meldung erstatten oder in negativer Form und lapidarer, lakonischer Kürze von keinerlei nennenswerten Ereignis Erwähnung tun, möchte das die Zukunft erspähende Interesse aus der Verkettung der Kombinationen und Konklusionen gerne etwas Greifbares, etwas Positives über das zusammenstellen, was die nächste Zukunft bringen wird. In der gespannten Situation der Erwartungen, welche die jetzige Phase des Weltkrieges charakterisiert, können aber Kombinationen und Prophezeiungen noch viel weniger als Ariadensfaden aus dem Wirrsale des Tohuwabohus dienen, welches die Welt seit 19 Monaten umtost.

Wir stehen einer ganzen ungewöhnten Situation gegenüber, in welcher selbst die sichtlich vorbereiteten Kriegsoperationen keine greifbare Formen annehmen.

Rhapsodisch, systemlos sehen wir unsere Feinde bald da, bald dort ihre verzweifelten Anstrengungen erneuern, um die Phalanx unserer festen Grenzwahe zu durchbrechen.

Doch nach den heftigen Anstürmen an der italienischen Front, nach der mit unerhörter Behemung eingefetzten Offensive an der bessarabischen Grenze, verflaut und verflacht sich gar bald der Kampf, von dem man eine Entscheidung, eine Entwirrung, ein Ende so sehnlichst erwartete!

Blos an der türkischen Front, im

Kaukasus und in Mesopotamien dauern ernste Kämpfe an und auch in Albanien können wir großer Kämpfe gewärtig sein.

Doch kann man wohl auch diese als Entscheidung bewirkende Momente des Weltkrieges betrachten?!

An jenen Fronten, wo die Hauptmacht der sich feindlich gegenüberstehenden Heere mit der unverkennbaren Absicht ihre Kräfte gemessen und wo man Entscheidungsschlachten mit Recht und Fug erwarten konnte: an der russischen Front und auf dem westlichen Kriegsschauplatz sieht man auch jetzt keinerlei Bewegungen, und Vorbereitungen zu großen Ereignissen.

Auch hier drängt sich uns die Frage auf: wo und wann wird sich die Spannung der feindlichen Lager in einer entscheidenden Schlacht entladen?

Die französische Presse kündigt schon wieder für das Frühjahr eine große Offensive an.

Und doch ist es noch fraglich, ob die Franzosen nach den bisherigen Erfahrungen, die ihnen ganz wenige Siege und sehr geringe Erfolge bei großen Verlusten brachten, die mit Applomb angekündigte zweite Offensive auch wagen werden?

Nirgends kristallisiert sich ein fixer Punkt aus den Ereignissen heraus, der als Ausgangspunkt zu sichern Konklusionen führen könnte.

Das dichteste Dunkel umhüllt auch das Rätsel an der bulgarisch-serbischen Grenze!

Dort hat die Entente sozusagen vor

den Augen der Zentralmächte eine bedeutende Streitmacht konzentriert. Auf Kanonenschußweite ließ man gewähren, daß der Feind bei Saloniki ganze Befestigungen aufbaue, sich verschanze und eingrabe. Wollte man es so, oder konnte man es nicht hindern? Wer vermag in die Geheimnisse der Kriegsführung klar zu blicken, wer erforschen, was in den diplomatischen Hegenfischen gebraut wird?!

Und doch wäre alle Welt schon so gerne von der Ungewißheit befreit, die einem drückenden Alp gleich sich auf die gesamte öffentliche Meinung lagerte und unsere Sinne auf die Folter spannt.

## Tagesneuigkeiten.

### Konstituierende Generalversammlung der Karansebeser Vermögensgemeinde.

#### Loyale u. patriotische Kundgebungen.

Die aus dem 13. Roman-Banater Grenzregimente gebildete Vermögensgemeinde hielt am 8. d. M. im Beisein des Obergespanns, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve als Regierungskommissär und unter Vorsitz des Präses der Vermögensgemeinde Patrizius Dragalina die Konstituierung des neugewählten Repräsentantenkörpers und im Anschlusse eine außerordentliche Generalversammlung.

Bei dieser Gelegenheit gedachten die Nachkommen der einstigen Grenzer dankerfüllten Herzens jener väterlichen Fürsorge, welcher sie seitens des obersten Kriegsherrn vor 35 Jahren bei der Einverleibung der Militärgrenze teilhaftig wurden, indem sie durch Ablösung ihrer Servitutsrechte zu einem ansehnlichen, kulturellen Zwecken dienenden Vermögensfonde gelangten.

Villanycsillárok és égők

alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

SZAMETH RÓBERT,

„üvegyudvar“ cégnél  
LUGOS, Király-utca 1.

Eben deshalb erbrachten sie durchdrungen von dem traditionellen Geiste ihrer Vorfahren von Treue zu Thron und Vaterland durchdrungen mit einmütiger Begeisterung folgenden Beschluß:

„Die Repräsentanz der Vermögensgemeinde ergreift mit Freude und Begeisterung die Gelegenheit und bittet den Regierungskommissär, Se. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, er möge im Wege der Regierung vor dem hohen Throne die unerschütterliche Treue und Anhänglichkeit der Nachkommen jener Grenzer verdolmetschen, welche stets dankerfüllten Herzens der Wohltaten gedenken, mit denen die Bevölkerung des gewesenen 13. Roman-Banater Grenzgebietes überhäuft wird, und die Versicherung daß auch sie, ähnlich dem Beispiele ihrer auf den Schlachtfeldern kämpfenden Söhne und Brüder bereit sind, wann immer ihr Leben ihr Vermögen zum Schutze von Thron und Vaterland gegen was immer für einen äußern Feind aufzuopfern.“

Zugleich bittet die Repräsentanz den Regierungskommissär, er möge für die zum Schutze der Landesgrenzen, sowie zur Linderung des Schicksals der daheimgebliebenen Bevölkerung seitens der hohen Regierung erfolgten weisen und erfolgreichen Verfügungen, dieser das vollste und unwandelbare Vertrauen der Bevölkerung des gewesenen 13. Roman-Banater Grenzgebietes verdolmetschen.“

Auf die selbstlose Offenbarung des Vertrauens, der Anhänglichkeit zu Land und Thron der Bevölkerung des gewesenen Grenzgebietes, welches im Verhältnis von 85% aus Rumänen besteht, reflektierend, nahm der Regierungskommissär diese Kundgebung sowohl in seinem, als im Namen der Regierung mit Freude zur Kenntnis, dankte der Repräsentanz für den patriotischen Beschluß und versicherte die Bevölkerung des gewesenen Grenzgebietes sowohl seines als der Regierung ferneren Wohlwollens.

Nachdem die Huldigung der Vermögensgemeinde, resp. der das Vertrauen und Dankbarkeit gegen die Regierung ausdrückende Beschluß durch den Regierungskommissär Dr. Zoltan v. Medve an kompetenter Stelle unterbreitet wurde, gelangte von der k. u. k. Kabinetkanzlei am heutigen Tage folgende Antwort herab.

„Se. k. u. k. apostolische Majestät geruhten durch Ew. Hochgeboren unterbreitete Huldigung der Repräsentanz der Vermögensgemeinde des gewesenen Roman-Banater Grenzgebietes mit Befriedigung entgegenzunehmen und drückte für diese Offenbarung der Treue und Opferwilligkeit gnädigst seinen Dank aus. Auf höchsten Befehl: Daruvaru.“

### MAC besiegte den FAC.

(Eine schrecklich ernste philologische Studie.)

Da saß ich jüngst Stunden lang vor meinem Schreibtisch, hatte eine Zeitung, ein hauptstädtisches Blatt in der Hand und las schon zum 2-ten Male: „MAC besiegte den FAC“ und konnte nicht ergründen, was wohl diese rätselhafte Aufschrift bedeuten könne!

Welch beschämende Enttäuschung!

Ich glaubte bisher, daß ich im Zeitungslernen so ziemlich au fait sei; glaubte sogar

die Namen der bedeutenderen Feldherren und Generäle aller kriegführenden Mächte zu kennen und nun muß ich mit Faust deklamieren: „Und seh' daß wir nichts wissen können, das will mir schier das Herz verbrennen.“

Mit dem MAC hätte ich mich schon halbwegs abgefunden. Das mag vielleicht mit einer anderen Schreibweise irgend ein „Mag“ aus Tarova oder Fetshah sein! Ein plötzlich aufgetauchter Achill, ein moderner Herakles, ein mir noch unbekannter Siegfried, ein zu plötzlichem Ruhm gelangter Kinzsi Bal oder sonst ein streitbarer Hecke, ein gefürchteter Held sein, dessen Siegesruhm noch nicht bis zu mir gedrungen.

Also, wie gesagt, mit dem Mag, bei dessen Hochzeit es bekanntlich so ausgeht „daß die Braut keinen Löffel kriegt“, hätte ich mich schon so halbwegs abgefunden, aber den FAC konnte ich durchaus nicht enträtseln, obwohl ich schon Meyer, Brockhaus, Ballas, Sanders, Duden und weiß Gott, was für Nachschlagewerke und Wörterbücher duzendweise zu Hilfe genommen hatte.

Endlich mußte ich mich dazu bequemen, daß ich — der „sehr geehrte Herr Redakteur“, der es bisher gewöhnt war, daß sich andere Leute in ihren wissenschaftlichen Nöten an ihn um „Rat und Hilfe“ wenden, nun selber bei der Redaktion des Blattes um Aufklärung bitten mußte.

Und sie kam auch bald und lautete: Kollege in Lugos. Es wundert uns, daß Sie diese Ausdrücke nicht kennen, das sind ja ganz einfache Abkürzungen. „MAC“ bedeutet Magyar Atleta Club und „FAC“ Fővárosi Atleta Club.

Jetzt schämte ich mich ordentlich. Mein Gott, wie einfach, wie natürlich! Was könnte den MAC auch anders bedeuten, als „Magyar Atleta Club“; es wird doch niemand glauben, MAC bedeute Möbllinger Artisten Compagnie oder Mistkolzer Alteisenhändler Cartell oder Makoer Anbauwiebel Commissionär!

Nun und gar „FAC“!

Was könnte das anderes bedeuten, als „Fővárosi Atleta Club“. Es wird doch niemand so borniert sein zu glauben, daß dahinter eine Fiumaner Auster Commanditgesellschaft oder Facseter Alfos Compagnie steckt!

Freilich, freilich, wie konnte ich auch so etwas nicht wissen?! Und als ich so hinbrütete „in meines Nichts durchbohrendem Gefühle“, da durchkreuzte ein genialer Gedanke mein Gehirn!

Da fielen sie mir alle ein, die geheimnisumwobenen Brüder von MAC und FAC.

Der Emke und Demke und Femke; der Zmit und Dimit und Fimit; der Oltar und Moltar, der Gehoß und Bhoß! Und ich dachte, es werde noch sicher etwelche so unwissende Leute geben, wie ich, die mit der Renaissance der modernen Roscheteveflitteratur, mit der modernen, dem orientalischen Kabbalismus entlehnten Initialien-synthese nicht vertraut sind und da will ich nun eine neue Wissenschaft gründen und aus der Unwissenheit meiner Mitmenschen Kapital schlagen.

Ich habe meine Wissenschaft auch schon getauft: Stenogramologie.

Auch bringe ich zu Nuß und Frommen aller Laien auf dem Gebiete der Stenogramologie ein Wörterbuch aller erdenklichen Abkürzungen in Verkehr.

Wenn also jemand in Zukunft irgendwo die Buchstaben LLC findet, wird er nicht glauben müssen, daß das „Leipziger Leder Cartell“ bedeutet, sondern wird belehrt werden, daß das „LLC“ „Lugoser Lumpen Compagnie“ bedeutet.

Wer bisher nicht wußte, was auf den Bistkarten die Buchstaben p. p. c. bedeuten, erhält Aufschluß, daß p. p. c. pitzeke-pore bedeutet.

Ich glaube ein lukratives Geschäft zu machen und bekomme vielleicht sogar den Nobelpreis!

M. R. R.

### Domherr Georg Popoviciu.

Der Domherr der gr.-kath. Kirche Georg Popoviciu ist am 9. d. M. nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren in ein besseres Jenseits abberufen worden. Der Verstorbene gehörte zufolge seines leutseligen Wesens zu den beliebtesten Mitgliedern des Domkapitels und war nicht nur im Kreise seiner Gläubiger, sondern in der gesamten Sozietät eine geachtete Persönlichkeit.

Unter den Leidtragenden befindet sich auch Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, der in dem Hingeshiedenen seinen Großvater betrauert.

Die irdischen Überreste des Verbliebenen wurden am 11. d. M. nachmittags um 2 Uhr aus dem Trauerhause in die gr.-kath. Kirche überführt, woselbst die Leichenzeremonie von Bischof Dr. Valer Freniu unter großer Assistenz der Geistlichkeit und in Anwesenheit eines sehr zahlreichen Trauerpublikums vollzogen wurde.

Der Leichenkondukt begab sich hierauf auf den gr.-kath. Friedhof, wo der Leichnam zur ewigen Ruhe beigelegt wurde.

### Amtsvisitation.

Der dem Unterrichtsministerium zur Dienstleistung zugeteilte und mit der Inspizierung der königlichen Schulinspektorate betraute königliche Schulinspektor Emerich Mosdossy weilte Freitag den 11. d. M. behufs Inspizierung des hiesigen königl. Schulinspektorates in unserer Stadt. Nachdem er das Amtsgebahren einer eingehenden Kontrolle unterzogen hatte, drückte er für die im Amte gefundene Ordnung und Pünktlichkeit dem königl. Schulinspektor Dr. Bela Szabo seine vollste Zufriedenheit aus.

### Außerordentliche Komitatskongregation.

Das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates hält am 24. d. M. vormittags um 1/211 Uhr eine außerordentliche Kongregation.

### Tod eines Honved-Landstürmers.

In Temesvarer Garnisons-Spitale ist Freitag der Landsturmrekrut des Honved-Inf.-Rgts Nr. 8 Rudolf Szabo, 21 Jahre alt, gestorben. Das Begräbnis hat Samstag nachmittags stattgefunden.

### Der Austausch der österreichisch-ungarischen und italienischen invaliden Gefangenen.

Der internationale Verein vom Roten Kreuz erzielte das Resultat, daß zwischen Österreich-Ungarn und Italien bezüglich des Austausches der dienstuntauglichen Gefangenen eine Vereinbarung erzielt wurde. Der Austausch beginnt am 1. April.

**Generalversammlung.**

Der Lugoser Leichen-Unterstützungsverein hält Sonntag den 27. d. M. in den Lokaltäten des Hotel Bilecz seine diesjährige ordentliche Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen werden.

**Todesfall.**

Am 9. d. M. verschied hier im Alter von 54 Jahren und nach langem Leiden Frau Anton Guttern geb. Katharina Monspert. Außer dem Gatten Anton Guttern betrauern zwei Kinder, sowie eine ausgebreitete Verwandtschaft das Hinscheiden der Verbliebenen. Das Leichenbegängnis hat am 11. d. M. nachmittags um halb 3 Uhr nach röm.-fath. Ritus stattgefunden.

**Von der Post.**

Der Postchef teilt uns mit, daß nach den Feldposten Nr. 9, 99, 103, 140, 151, 168, 187, 210, 227, 228, 229, 230, 234, 260, 261, 264, 265, 300, 307, 315, 316, 319, 330, 336, 337, 338 und 339 bis auf Weiteres Feldpostsendungen nicht aufgenommen werden.

**Verseuchte Geflügelmarder.**

In dem Hause Veteraniagasse Nr. 17. machten sich in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. unbekannte Geflügelmarder an die Hühnerställe. Da der Haushund anschlug, erwachten die Hausleute und die Diebe wurden verschreckt, noch bevor sie etwas erbeutet hätten. Geflügel Diebstähle kommen im Übrigen jetzt viel seltener vor, als vor dem Kriege.

**Einschleicher.**

In letzterer Zeit kam es wiederholt vor, daß sich in der Abenddämmerung verdächtige Individuen unter dem Vorwande des Bettelns in die Höfe einschleichen, um — wenn die Gelegenheit günstig ist — Diebstähle zu begehen. Gegen Einschleicher ist es ratsam, die Haustore schon in den frühen Abendstunden zu schließen oder wo dies nicht tunlich ist, wenigstens die Türen der Wohnungen geschlossen zu halten.

**\* Olympia-Theater.**

Merken Sie sich:

- 16—17. Der Kagensteig (Sudermann).  
18—19. Die ewige Nacht (Asta Nielsen).  
23—24. Schuß im Traum. Unser Krieg mit Italien.  
27. Police 1111 (Großer Detektivschlager).  
28—29. Salambo (Die Sensation der Sensation).

A lugosi díjbeszedés ellátására fix fizetés és jutalék-javadalmazással egy hadmentes, óvadékképes

pénzbeszedőt keres

**NEMZETI**

**Baleset Biztosító Részvénytárs. Főügynöksége Temesvár**

ahova részletes ajánlatok küldendők.

**Automobil-Reparaturen für die Armee.**

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt die Interessenten, daß die Kriegsleistung solche Automobil-Reparaturwerkstätten, welche bisher keine Autoreparaturen verrichteten, geneigt ist mit Arbeit zu versehen. Jene Autoreparaturwerkstättenbesitzer, welche auf solche Arbeiten reflektieren, mögen dies bei der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer anzeigen. Es wird zugleich bemerkt, daß solche Anmeldungen nicht berücksichtigt werden, wo die Bedingung gestellt wird, daß die Arbeiter vom Militärdienst entlassen werden müssen.

**Die Verpackung von Liebesgaben.**

Bei den jetzigen massenhaften Sendungen geraten hauptsächlich die Postfrachtbriefe oft in Verlust und so kam der Absender der Liebesgaben — wegen Mangels an Daten — nicht festgestellt und ihm keine Bestätigung über die Liebesgaben zugestellt werden. Die Übernahmabteilung des Kriegsfürsorgeamtes bittet aus diesem Grunde die Absender der Liebesgaben, sie mögen jedem Pakete, jeder Kiste ein Verzeichnis mit dem Namen und Wohnort des Absenders und dem Inhalt der Sendung beifügen. Auf Grund dieses Verzeichnisses kann das Kriegsfürsorgeamt dann dem Absender eine pünktliche Bestätigung ausstellen.

**Lieferung für die Armee.**

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt die Interessenten, daß das kön. ung. Honvedzentralmonturdepot für die Lieferung folgender Artikel die Preiskonkurrenz ausschreibt: Kleine Spaten, Schumacherwerkzeuge, große Spaten mit Stiel, Beile mit Stiel, Holzhacken, große Säge, Drahtschere, Schnur für Feldflaschen, Celluloidsterne, Lampen mit Tragrings, Vorkerfbücher, Zeltpflocke, schwarze Zinkknöpfe, Striegel, Kleider-, Kot- und Streichbürsten, Telegraphistenarmbänder, Infanteriesäbel-Vortepees aus Schaffwolle. Offerte sind bis zum 21. Feber beim Honvedzentralmonturdepot in Budapest einzureichen.

**Wo man billig leben kann.**

Aus Bartfa wird geschrieben, daß dort die Lebensmittelpreise, obwohl die Stadt im Operationsgebiet lag und auch die Armee verpflegte, billiger als irgendwo im Lande sind. Fleisch, Eier, Kartoffel sind reichlich vorhanden, die wichtigeren Artikel aber verkauft die Stadt. Es ist ein Eiersystem eingeführt. Jede Familie bekommt der Mitgliederzahl entsprechend, eine Anweisung auf 20—30 Eier. Das Stück wird von der Stadtbehörde mit 10 Heller verkauft und die Eierhändler wurden verpflichtet, wöchentlich eine gewisse Zahl Eier einzuliefern. Die Maximalpreise der wichtigeren Artikel sind folgende: Rindfleisch 3.20 K, Kalbfleisch 2.50 K, Schweinefleisch 4 K, Schweinefett 7 K per Kilogramm, Vollmilch 30 S, Obers 1 K per Liter, Schafkäse 2.30 K, Topfen 50 S, Butter 3 K per Kilogramm, Backhühner 3.40 K, Brathühner 4 K per Paar, diesjährige Gänse 6—7 K, Hühner 4—5 K per Stück, Eier 10 S per Stück, Kartoffel 10 S, Zwiebel 1 K, Knoblauch 2.30 K, Reis 3.20 K per Kilogramm.

\* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokaltäten des Apollo-Theaters eine

**Uhren- und Juwelenniederlage, und Graveurwerkstätte**

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

**ALEXANDER BRONFELD**

**Geldsendungen an Kriegsgefangene nach Rußland und Italien.**

Vom Gemeinsamen Zentralnachweisebureau des Roten Kreuzes, Auskunftsstelle für Kriegsgefangene, werden wir ersucht, bekanntzugeben, daß die Telegrammgebühr für Geldsendungen an unsere Kriegsgefangenen in Rußland, infolge der Erhöhung der Spesen seitens des neutralen Auslandes bis auf weiteres von K. 5.— auf K. 7.50 festgesetzt werden mußte. Für briefliche Geldsendungen an unsere Kriegsgefangenen in Italien beträgt die Gebühr bis 150 K. 2 Kronen, ab 150 Kronen 4 Kronen. Da bei telegraphischen Ueberweisungen der Zeitgewinn nur einige Stunden beträgt, sind die Ueberweisungen auf brieflichem Wege, weil bedeutend billiger, vorzuziehen. Diesbezügliche Postanweisungen mit der genauen Angabe des Vor- und Zunamens des Kriegsgefangenen, der Charge, des Regimentes und der Kompanie, sowie der Ort der Kriegsgefangenschaft sind an das oben genannte Amt zu leiten.

**Schuhkleider für unsere Soldaten.**

Diejenigen, welche für unsere im Felde stehenden Krieger warme Kleider anzufertigen wünschen, können die hierzu nötige Wolle im Obergespansante das Kilo zu 15 Kronen noch immer erhalten. Dieser Preis kann im Vergleiche mit den heutigen Preisen als ganz billig bezeichnet werden.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfeselheizer findet am 27. Feber 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Bei Epidemien  
und allen  
Infektionskrankheiten  
bewährtes Vorbeugungsmittel.  
Mattoni's  
Giesshübler  
Sauerbrunn**

**Militärlieferung.**

Die Temesvarer Handels- und Gewerbesammer verständigt die Interessenten, daß das k. u. k. Reichskriegsministerium im Monate Feber folgende Artikel beschaffen wird: Druckhastel für Halterriemen, Schnallen zu denselben, Holzsohlennägel, Schilder mit Hastelhasen für Leibgurten, Pferdestriegel, Pferdebürsten, Borratsfäcke, Rucksäcke, Säckchen für Zwieback. Offerte sind bis am 15. d. M. an die 13. Sektion des Kriegsministeriums zu senden.

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

**Vom russischen Kriegsschauplatz.**

Die gegen die Front des Erzherzog Josef Ferdinand Heeres gerichtete Tätigkeit feindlicher Reconoszierungstruppen dauert an. Unsere Sicherheitsabteilungen haben die Russen überall zurückgeschlagen. Die Vorposten des ungarischen Infanterieregimentes Nr. 82. haben einige russische Kompagnien zersprengt.

**Vom italienischen Kriegsschauplatz.**

Auf diesem Kriegsschauplatz kam kein nennenswertes Ereignis vor.

**Der Balkankrieg.**

Die in Albanien vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen haben am 9. d. M. Tirana und die zwischen Preza und Bazar Pjuf befindlichen Anhöhen besetzt.

**EINLADUNG.**

Die geehrten Mitglieder des Lugoser Leichenbestattungs - Unterstützungs - Vereines werden zu der am **27. Feber 1. Jahres nachmittags 4 Uhr in der Bilecz'schen Restauration** abzuhaltenden

**ordentlichen**

**GENERALVERSAMMLUNG**

höflichst eingeladen.

**TAGESORDNUNG:**

1. Bericht des Ausschusses.
2. Erteilung des Absolutiums.
3. Feststellung des Präliminärs pro 1916.
4. Entsendung von 2 Mitgliedern zur Authentifizierung des Protokolles.

Lugos, 2. Feber 1916.

**Emil Husvéth**  
Sekretär.

**Josef Holzmann**  
Präses.

**Tapezierarbeiten**

in und ausser dem Hause, auch auf dem Lande, **werden prompt, gut und billig ausgeführt.**

Leitung von Tapezierwerkstätten Eingerückter oder Gefallener übernimmt unter günstigen Bedingungen

**Klein Mór,** Tapezierer u. Dekorateur  
Lugos, Nedelkogasse Nr. 11.

Erlaube mir dem geehrten Publikum zur Kenntnis zu bringen, dass ich

**Mieder und Handschuhe zum Reparieren u. Reinigen übernehme**

und diese Arbeiten auf das Prompteste besorge.

**REGINA CSAMPERLIK, Bonnazgasse 16**

**Lizitations-Anzeige.**

In der behördlich konzeffionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

**Gold, Silber, Wertpapiere etc.**

am 21. Feber 1916, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: **A. Hegyesi.**

**Kölzer**

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

**Temesvár-Belváros**

**Ferenc József-ut 1**

(Löffler-Palais).

**Gröbte Auswahl**

in

original Modelle  
Costüme, Mäntel  
Kleider, Blousen  
Schlafröcke,  
Wäsche, Mieder,  
Fellgarnituren,  
Pelzmäntel,  
Strümpfe etc.

Stets am Lager  
vorrätig!



# SIPKEÁRUHÁZ

LUGOS, Király-utca 6. szám.

Bevonulás miatt az üzlet teljesen feloszlik és az összes áruk mélyen leszállított árban lesznek árusítva.

Berendezés eladó. **=====** Helyiség kiadó.

Üzleti órák:  $1\frac{1}{2}$ 8-tól  $1\frac{1}{2}$ 1-ig.  $1\frac{1}{2}$ -től 8-ig.

➔ Nagy raktár harisnya-áruban. ➔

Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
410-916 No. adm.

## Kundmachung

Im Sinne des Gesetzartikels XIV. v. Jahre 1913. § 51 betreff der Landtagsabgeordnetenwahlen bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntnis, dass die zur Beurteilung des Schreiben und Lesenkönnens der Abgeordnetenwähler berufene ständige Kommission ihre Tätigkeit am 24-ten Feber l. J. vormittags 10 Uhr im Sitzungsaaale des Stadthauses beginnt und selbe bis zum Schlusse der Prüfungen sämtlicher Angemeldeten täglich von 11-12 Uhr vormittags und 5-7 Uhr nachmittags fortsetzt.

Ich fordere daher alle jene, welche behufs Erlangung des Abgeordneten wahren rechtes ihr Bewandertsein im Schreiben und Lesen vor dieser Kommission zu beweisen wünschen, ihre diesbezügliche Absicht bis spätestens 24-ten Feber l. J. als den Tag, an welchen die Prüfungen beginnen in meiner Amtlokalität mündlich oder schriftlich umsoeher anzumelden, nachdem die verspäteten, nach diesem Termine gemachten Anmeldungen nicht in Anbetracht gezogen werden.

Im eigenen wohlverstandnem Interesse der Wähler will ich auf den wichtigen Umstand hinweisen, welcher das Schreiben- und Lesenkönnen als Alternativbedingung zur Erreichung des Wahlrechtes macht.

Die Prüfung ist kostenlos und ist zu selber jeder ungarischer Staatsbürger männlichen Geschlechtes, der sein 24. Lebensjahr

vollendet hat, zulässig. Die sich zur Prüfung Meldenden werden in der Reihenfolge der Anmeldung zur selben zugelassen und erhalten dem günstigen Ergebniss der Prüfung gemäss ein für das ganze Land ein für allemal gültiges Zeugnis.  
Lugos, 5. Feber 1916.

Dr. BALTESCU, Bürgermeister.

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**A bel- és külföldi napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

## Kaufe

einen

## Handwagen

mit vier Rädern. ➔

Näheres in der Administration.

Schönes, reines  
**Makulaturpapier**  
ist billigst zu haben in der  
Administ. des „Südungarn“  
Bonnaz-Gasse 18. Telefon 300.

A

# ROVÁS

cimű rovatot olvassa el naponta ként a Budapesten megjelenő

„AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborús helyzet kimerítő és szakszerű magyarázata. Bő hírovtat, tájékoztató és minden tudnivalót felölelő közgazdasági rész.

➔ Egyes példány ára 12 fillér. ➔  
Kapható minden újságelárusítónál

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**  
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

P. T.

Beehre mich dem p. t. Publikum bekannt zu geben, dass ich mit Bewilligung des kön. ung. Handelsministeriums eine

## Pfandleih-Anstalt

Deutsch-Lugos, Bonnáz-Gasse Nr. 1.  
**eröffnet habe.**

Belehne im höchsten Werte als Faustpfand bei gesetzlichen Bedingungen Gold- u. Silbergegenstände, Juwelen, Uhren, Wertpapiere etc.

Die hinterlegten Gegenstände werden mit grösster Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit gehandhabt werden.

Hochachtungsvoll

BLUM O.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimpern, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursacht, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Wäsepulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROSE, Brcka (Bosnien).

Uj és használt

gabona  
juta  
pamut

**zsák**

**ponyva**

minden mennyiségben kapható

**HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS**  
Telefon 300.

Sürgöny: HAVAS, LUGOS.

**Zsák- és ponyva-  
kölcsonzés.**

## Ab 1. Feber

cirka 10%

die vorläufige Preiserhöhung infolge grosser Teuerung aller Fettstoffe, Emballagen, Glas etc. Die neuen Detailpreise sind für Österreich und Ungarn in allen Apotheken u. Drogerien die Folgenden:

**Lysoform** in Originalflaschen (grünes Glas):  
a 100 Gramm à 250 Gramm à 500 Gramm à 1000 Gramm  
Kronen 1.— Kronen 2.— Kronen 3.50 Kronen 5.50

### Lysoform-Seife

in eleganten Kartons . . . . . pro Stück 1.60

### Pfefferminz-Lysoform-

Mundwasser . . . . . pro Flasche 1.60

Kaufen Sie Lysoform-Produkte nur in Original-Aufmachung, mit bekannter Schutzmarke.

**Dr. Keleti & Murányi, chem. Fabrik  
Lysoform-Werke in Ujpest.**

## Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Mehrfach illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko!

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!



